



Hypnosetherapie Erzgebirge
 Heilpraktikerin für Psychotherapie Susann Jordan

Zahnärztliche Hypnose

HypnoERZ.de

Hoher Weg 1B
 08321 Zschorlau
 0163 756 05 84
 032 22 64 55 576




Hypnosetherapie Erzgebirge
 Heilpraktikerin für Psychotherapie Susann Jordan

Zahnärztliche Hypnose

HypnoERZ.de

Hoher Weg 1B
 08321 Zschorlau
 0163 756 05 84
 032 22 64 55 576



Praxisinformation
HypnoERZ

Viele Fragen ums
 Thema erklärt

Zahnärztliche Hypnose



Zahnärztliche Hypnose: Viele Fragen ums Thema erklärt

Medizinische Hypnose als anerkanntes therapeutisches Verfahren kann beim Zahnarzt bei zahnmedizinischen Eingriffen, Spritzenangst, Würgereizproblemen, Angst vor den Bohrgeräuschen, Zahnarztphobie, Medikamentenallergie, Zähneknirschen (Bruxismus), Kopfschmerzen sowie Verspannungen im Mund- und Kieferbereich, Tinnitus aufgrund einer zahnmedizinischen Diagnose oder einem Narkoserisiko eingesetzt werden. Von daher erfreut sich Hypnose wachsender Beliebtheit. Leider weckt das Thema Hypnose auch die wildesten Spekulationen und Phantasien.

Vorab – Was kann Hypnose nicht?

- Der Klient ist selbst willenlos und dem starken Willen des Hypnose-therapeuten ausgeliefert
 - In der Hypnose bekommt man nichts mit und ist bewusstlos oder man wacht nicht mehr auf
 - Der Klient muss gegen seinen Willen Dinge tun, die seiner Moral, seinem Ethikempfinden und seinen religiösen Grundsätze widersprechen oder muss sonstwas über sich preisgeben, was er nicht will, wie seine PIN-Nummer, Kontostand oder andere private Geheimnisse
 - Bei Hypnose werden okkulte Dinge getan
 - Hypnose kann Ihnen die Lottozahlen vorhersagen
- Wenn Sie das denken, ist Ihr vermeintliches Wissen hierüber aus den Sensationsmedien, wie z.B. der Showhypnose oder dem Film, entstanden.

Bin ich hypnotisierbar?

Wenn Sie sich gut auf ein Thema konzentrieren können oder leicht „mit im Geschehen sind“ – dann ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch. Und sei es, dass sie ständig auf die Bohrgeräusche des Zahnarztes achten, was auch eine Konzentration in höchster Form auf ein störendes Detail darstellt und dabei schon das Unbehagen fühlen und quälende Schmerzen erwarten.

Hypnose – was ist das?

Der Begriff Hypnose kommt von „Hypnos“ – dem griechischen Gott des Schlafes. Da Sie nicht schlafen, wachen Sie auch wieder auf! Eine hypnotische Trance lässt sich als Gefühl am besten beschreiben, wenn Sie sonntagmorgens langsam wach werden, aber nicht aufstehen müssen und sich einfach Ihren Träumen hingeben dürfen. Hypnose ist also etwas ganz Alltägliches und eines der ältesten Methoden der Menschheit.

Wie funktioniert Hypnose?

Bei einer sanften Tranceeinleitung wird das Bewusstsein weg von äußeren Reizen auf einen inneren Wohlfühlzustand gelenkt. Hierbei kommt es zu einem körperlichen Entspannungszustand mit einer Beruhigung der inneren Rhythmen, wie Atmung und Pulsschlag. Die äußeren Reize verlieren an Bedeutung und Sie können sich auf ein inneres positives Erleben konzentrieren. Das heißt, die Realität lässt sich in der Hypnose anders verarbeiten. Dabei verlieren Sie zu keiner Zeit die Kontrolle über Ihren Körper, Sie sind auch nicht wehrlos dem Therapeuten ausgeliefert. Den Therapeuten dürfen Sie hierbei als Moderator verstehen, der Ihnen den Zahnarztbesuch psychisch und physisch erträglicher macht, in dem er Ihre Wahrnehmung verändert. In jedem Fall werden Sie hierbei wieder vollständig aus der Hypnose herausgeführt. Im Zweifelsfall gelangen Sie jedoch auch von selbst wieder aus der Hypnose, auch wenn der Hypnose-therapeut ohnmächtig wird.

Wie ist mein Schmerzempfinden in der Hypnose?

Meist spürt der Patient, dass der Zahnarzt „irgendetwas“ macht. Das Schmerzempfinden wird jedoch vom Schmerzzentrum abgekoppelt. Stattdessen spürt man einen dumpfen Druck, eine Berührung oder einen Temperaturunterschied - je nach Hypnothema oder Hypnoseart. Selbst die Behandlungsgeräusche kann man unter Hypnose umdeuten lassen, so dass sie nicht mehr als störend empfunden werden.

Wie merke ich Hypnose?

Die Realitätswahrnehmung verändert sich, so dass Raum- und Zeitgefühl anderen Maßstäben unterliegen, der Körper fühlt sich unantastbar oder wie „in Watte gepackt“ an und es entsteht eine tiefe innere Ruhe und Ausgeglichenheit. Der in Trance geführte Patient wird gleichgültig gegenüber der Außenwahrnehmung. Arme und Beine werden entweder schwer oder federleicht.

Was kann ich tun, damit Hypnose bei mir wirkt?

Der stärkste Wirkfaktor ist das Vertrauen in die Zahnarztpraxis. Gut wäre neben der positiven Grundstimmung eine gewisse Neugier sowie Konzentration und Phantasie. Das „Einlassen auf das Geschehen“, nämlich eine Reise zu Ihrem eigenen Unterbewusstsein geht dann von ganz allein. Sagen Sie einfach ja!

Ein guter Rat ist hierbei: Es kann sinnvoll sein, vor der Zahnarzt-hypnose schon einmal eine CD zur Hypnose gehört zu haben, um sich mit dem „in Hypnose gehen“ vertraut zu machen.

Welche Risiken birgt Hypnose?

Hypnose ist so gesehen also eine flexible Art der zwischenmenschlichen Kommunikation. Die Behandlung mit Hypnose beschränkt sich ausschließlich auf eine Patientengruppe, die unter wahnhaften oder allgemein psychotischen Krankheitsformen leidet. Hier kann die Gefahr einer Dekompensation bestehen. Dies bedeutet, den Verlust der inneren Stabilität eines emotional labilen Patienten, was möglicherweise eine schwere akute Krise auslösen könnte. Weiterhin sollte Hypnose erst 6 Wochen nach einer großen Operation durchgeführt werden, um durch die tiefe Entspannung keine Thrombose auszulösen.

Ein weiteres Risiko birgt die Phase der Beendigung der Hypnose (Dehypnose). Dieser Vorgang muss korrekt abgeschlossen werden, damit der Patient wieder aktiv im Straßenverkehr teilnehmen kann.

Kann man Kinder auch hypnotisieren?

Bis zu einem Alter von vier Jahren werden Kinder am besten auf dem Bauch der Mutter zahnärztlich behandelt. Wenn die Mutter ruhig atmet, überträgt sich die Sicherheit und Ruhe auf den kleinen Patienten. Wenn das Kind allein in das Behandlungszimmer kommt, ist es möglich, über das Kuscheltier oder ein spannendes Hobby durch eine Fantasiereise ein Kind in Hypnose gehen zu lassen. Grundsätzlich sind Kinder ab einem Alter von ca. 8 Jahren dankbare Hypnosepatienten.

Was kostet eine zahnärztliche Hypnose?

Leider ist diese Leistung nicht im Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen aufgeführt. Das heißt, Hypnose wird privatärztlich abgerechnet, wenn es der Arzt durchführt oder über ein private Kostenrechnung des Heilpraktikers. Privat Versicherte sollten sich bei der Geschäftsstelle vorab auf Kostenübernahme erkundigen. Zudem gibt es noch Zusatzversicherungen, die Heilpraktikerleistungen übernehmen. Je nach Tarif können bis zu 500 Euro pro Jahr als Hypnoseleistung übernommen werden.

Was kostet die zahnärztliche Hypnose denn wirklich?

Wir berechnen Ihnen 50 €.



Hypnosetherapie Erzgebirge

Heilpraktikerin für Psychotherapie
Susann Jordan
Hoher Weg 1b
08321 Zschorlau
Tel. 0163-7560584

www.hypnoerz.de